

„Kommunikationszentrum“ im Wiesental

Die Umbauarbeiten am Martinsthaler Weinprobierstand haben begonnen



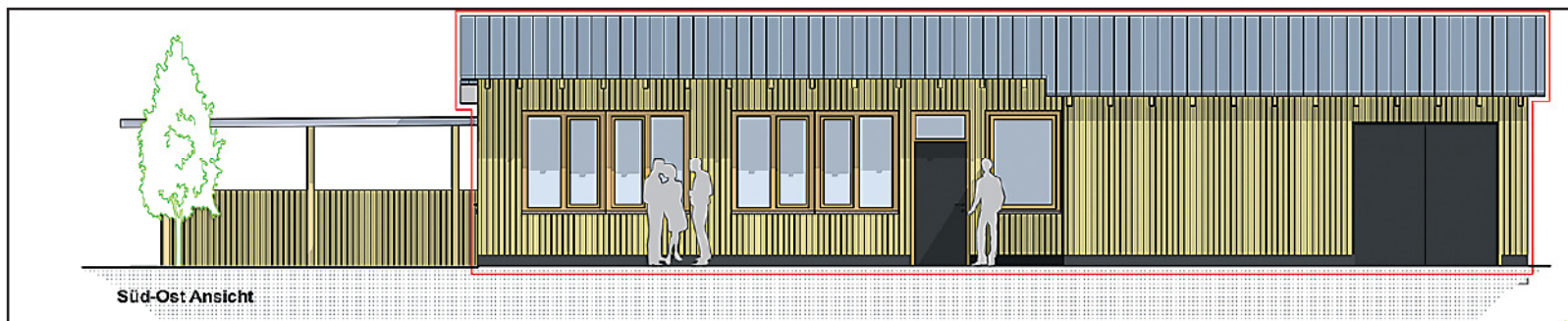
Kleiner Umtrunk mit Bürgermeister Patrick Kunkel auf den Beginn der Bauarbeiten am Weinprobierstand.

Martinthal. (chk) – Der Weinprobier- und Schlemmerstand im Martinsthaler Wiesental wird umgebaut und erweitert. Die Erteilung der Baugenehmigung war ein Anlass für Bürgermeister

Patrick Kunkel, bei einem kleinen Umtrunk mit dem Ersten Vorsitzenden des Verkehrsvereins, Gregor Schwiebode, und weiteren Vorstandsmitgliedern auf den Baubeginn anzustoßen.

Es handelt sich dabei um mehr als „nur“ einen Weinstand. „Das ist ein Treffpunkt für alle Generationen im Ort, sozusagen das Kommunikationszentrum von Martinthal“, sagte Bürgermeister Patrick Kunkel. An den Wochenenden von April bis Oktober lockt der Weinprobierstand auch gern gesehene auswärtige Gäste an, doch vor allem für die vom Durchgangsverkehr geplagten Martinsthaler ist dies eine Oase der Erholung. Auf dem Spielplatz, dem Bolzplatz und am Wallufbach können Kinder unbeeinträchtigt vom Straßenverkehr spielen und toben, während Eltern und Großeltern sich in Ruhe im und um den Weinprobierstand niederlassen oder selbst aktiv werden können, denn direkt daneben gibt es auch einen Mehrgenerationen-Fitness-Parcours, einen Bouleplatz und eine Tischtennisplatte. Diese wichtige soziale Komponente dürfte auch den Ausschlag gegeben haben, dass der Umbau mit 25.000 Euro aus Mitteln des europäischen Leader-Programms gefördert wird. Auch die Stadt Eltville und das Land

Hessen fördern das Projekt. Insgesamt belaufen sich die Baukosten auf rund 100.000 Euro. Der in Holzbauweise errichtete Gastraum und das Abstelllager wurden bereits abgerissen und sollen komplett in Holzbauweise wieder errichtet werden. Der Stand wird Schiebefenster erhalten, die Theke wird an der Rückfront installiert. „Größer wird nur der Abstellraum“, erklärt Gregor Schwiebode. „Dort können wir dann das gesamte Mobiliar des Vereins unterbringen, das bisher an drei Stellen im Ort gelagert wird. Neu eingebaut wird eine behindertengerechte Toilette, und damit diese barrierefrei erreicht werden kann, wird das Verbundpflaster auf die entsprechende Höhe gebracht. „Die Bauarbeiten werden von heimischen Unternehmen aus Martinthal und aus der näheren Umgebung ausgeführt“, hob Schwiebode hervor. Am Weinprobierstand wird auch das Martinsthaler Weinfest am letzten Augustwochenende gefeiert, das Gäste aus der ganzen Rhein-Main-Region anzieht. Die Saison am Weinprobierstand wird am 15. April beginnen. „Bis dahin wollen wir mit dem Umbau fertig sein“, erklärte Schwiebode optimistisch.



So wird sich der Weinprobier- und Schlemmerstand nach dem Umbau präsentieren.

Das Publikum durfte bestimmen

Überraschungskonzert im Weingut Kopp

Hattenheim. (jh) – In jeder Hinsicht war das Überraschungskonzert im Weingut Kopp mit der Sopranistin Gunda Baumgärtner überraschend. Das Konzert fand mit Unterstützung von Concerto Classico statt. Überraschungskonzert war die Veranstaltung überschrieben worden, weil die Künstlerin und ihre begleitende Pianistin Julia Palmova kein feststehendes Programm boten. Darum, so Norbert Stazner von Concerto Classico, gäbe es auch kein Programmheft, wie bei den sonstigen Klassikkonzerten üblich. Vielmehr ließ man das zahlreich erschienene Publikum aus den Bereichen Oper, Operette, U-Musik, Film- und Musical-Musik sowie Rhein-/Weinlieder auswählen. So bot die temperamentvolle Sängerin, die es immer wieder verstand das Publikum in ihre Darbietungen einzubinden, aus dem Bereich Oper Arien aus Gianni Schicchi von Giacomo Puccini, aus Carmen von Georg Bizet sowie aus La Traviata von Giuseppe Verdi. Mit ihren schauspieleri-

schen, tänzerischen und selbstverständlich gesanglichen Talenten überzeugte die Sopranistin und gewann schnell die Herzen des Publikums. Im Part „Operette“ wählte das Publikum den Frühlingsstimmenwalzer von Johann Strauss, das Vilja-Lied Franz Lehár und von Robert Stolz „Du sollst der Kaiser meiner Seele sein“. Gerne folgten die Zuhörer der Aufforderung des Mitsummens und Mitklatschens. Bei der U-Musik verließ sich das Publikum auf die Auswahl der Künstlerin. Sie bot „Non ti scordar di me“ von Ernesto di Curtis sowie „La Danza“, eine Tarantella von Gioachino Rossini. Nach der Pause präsentierte Gunda Baumgärtner „I feel pretty“ aus der West Side Story von Leonhard Bernstein sowie „Think of me“ aus Phantom der Oper von A.L. Webber. Auch in diesem Genre brillierte sie. „Moon River“ und „Nur nicht aus Liebe weinen“ (einst durch Zarah Leander berühmt geworden) präsentierte die Sopranistin in der Sparte Filmmusik. So manch einer befürchtete das Leander-Lied

könnte stimmlich nicht für die Sopranistin geschaffen sein – weit gefehlt. Eine andere Tonart – und die Sache war mehr als perfekt. Die Stimmung im zum Konzertraum umfunktionierten Restaurant war inzwischen auf dem Höhepunkt. Kein Wunder, dass beim Chianti-Lied von Gerhard Winkler lautstark mitgesun-

gen wurde. Als Zugabe gab's das Schwips-Lied von Johann Strauss (Sohn) aus „Eine Nacht in Venedig“. Lang anhaltender und sehr verdienter Beifall für die beiden Künstlerinnen. Julia Palmova, das sei erwähnt, präsentierte verschiedene Solostücke am Klavier.



Wirbelwind mit Stimme.